



Höhepunkte dreier Religionen

Indien ist eines der wenigen Länder der Welt, dessen soziale und religiöse Strukturen seit Jahrtausenden intakt geblieben sind trotz Invasionen von Arabern und Mongolen, Hungersnöten, politischen Aufständen und religiösen Verfolgungen der verschiedenen Herrscherdynastien. Und es gibt kein anderes Land, wo so viele Religionen und Sekten vertreten und mit jedem Aspekt des Lebens so eng verbunden sind. Indien ist Geburtsstätte zweier Weltreligionen mit Hinduismus und Buddhismus und Heimat des Jainismus, der sich vom Hinduismus abgespaltete. Das Kastensystem der Hindus dient zur Absicherung der herrschenden Eliten, indem die Menschen aufgrund ihrer Geburt in soziale Klassen ohne Aufstiegsmöglichkeiten eingeteilt werden. Obwohl der Islam lange Zeit Indien kontrollierte, gelang es ihm nicht, in die Gemeinschaft der Hindus einzudringen, wenngleich sein Einfluß auf Architektur und Kunst weithin sichtbar ist. Maharadschas und mongolische Mogulkaiser haben eine überwältigende Fülle imposanter Bauten errichtet, die Indien ein märchenhaftes Flair verleihen.



Leitung: Jinna Aggarwal, Geschichte/Philosophie; u.a.

● 1. Tag: Wien–Mumbai (Bombay).

07.05-21.30 Uhr Flug Wien–Frankfurt–Bombay. (+4,5 h). Hotel Ramada****.

● 2. Tag: Mumbai.

Bootsfahrt durch den Hafen zur Insel ELEPHANTA. Die vier Felsentempel aus 450-750 sind wegen der Schönheit der Basalt-Skulpturen sehenswert und geben einen Einblick in die reiche hinduistische Mythologie. In MUMBAI besuchen Sie das Prince of Wales Museum, wo die Sammlung von Miniaturmalereien und die Darstellungen und Flachreliefs aus den Höhlen von Elephanta von Bedeutung sind. Weitere Besichtigung: Triumphbogen "Gateway to India", Victoria Bahnhof im indogotischen Mischstil, das Gandhi-Museum. Von den Hängenden Gärten erhalten Sie einen guten Überblick über die Stadt, daneben die Türme des Schweigens, wo die Parsen ihre Verstorbenen den Aasgeiern überlassen. Eine typische indische Institution sehen wir in einer Freiluft-Wäscherei.

● 3. Tag: Mumbai–Aurangabad.

Flug nach AURANGABAD 07.15-08.00 Uhr.

Die Grabmoschee der Lieblings-



Taj Mahal

frau des Herrschers Aurangzeb aus 1679 ist eine Kopie des Taj Mahal. Der Marmorschrein des geistigen Lehrers Aruangzeb befindet sich neben einer Wassermühle aus dem 17. Jh. mit vielen übereinander angelegten Wasserbecken. Hotel Rama International****.

● 4. Tag: Aurangabad.

Die Höhlen von AJANTA entdeckte eine britische Jagdgesellschaft 1819 mitten im tropischen Dschungel. Es sind insgesamt 29 Höhlen, die zu einem ausgedehnten buddhistischen Klosterkomplex gehörten. Die Höhlen, die von 200 v. bis 650 n. Chr. entstanden, zeigen meisterhafte buddhistische Malereien, die zumeist Themen aus dem Leben Buddhas zum Inhalt haben. Die Höhlen von ELLORA gelten als Meisterleistung der Monolitharchitektur und sind für ihre prachtvollen Skulpturen bekannt. Sie stammen aus dem 6. - 10. Jh. und zei-

gen Motive aus der buddhistischen, hinduistischen und jainistischen Mythologie. 230 km.

● 5. Tag: Aurangabad–Dhar.

Fahrt durch abwechslungsreiche Landschaft des indischen Hochlandes nach DHAR. Gebirgszüge und Talebenen wechseln sich ab. 400 km. Zeit zur freien Verfügung. Hotel Jhirabagh Palace****.

● 6. Tag: Dhar–Indore.

Die Befestigungen von MAN-

DU machen die Stadt zur größten ummauerten Stadt der Welt. Die beeindruckende islamische Architektur soll Freude und Fröhlichkeit vermitteln und inspirierte viele Bauwerke Indiens. Wir sehen die schönsten Paläste, Seen und Pavillons. Der Jaintempel in INDORE ist großzügig mit Spiegelmosaik dekoriert. Der Lal-Bagh-Palast ist ein verschwenderisch gestalteter Palast nach europäischem Vorbild. 80 km. Hotel Fortune Landmark****.

● 7. Tag: Indore–Bhopal.

Der Makahala-Tempel in UJJAIN ist ein stark frequentierter Pilgerwallfahrtsort, der eines der hochverehrten zwölf Lingams (phallisches Symbol für Gott Shiva) beherbergt. Wie in Varanasi nehmen die Pilger hier ein rituelles Bad im Fluss zur Reinigung ihrer Seelen. Ujjain besitzt viele Tempel aus unterschiedlichen Epochen. Fahrt nach BHOPAL, Hauptstadt des Bundesstaates Madhya Pradesh. Sie fahren auf einem Plateau in etwa 600 m Seehöhe. Heritage Classic Hotel Noor-Ul-Sabah****. 220 km.



● **8. Tag: Bhopal.**

In *SANCHI* sehen Sie eine frühbuddhistische Stupaanlage aus der Zeit des Kaisers Ashoka, der bereits im 3. vJh. eine Vielzahl von Stupas errichten ließ. Auf dem Hügel befindet sich der Große Stupa mit vier Steintoren und feinem Reliefschmuck. Auch die Ruinen der Klöster und Tempel sowie das Archäologische Museum geben einen Einblick in die frühbuddhistische Kunst. Besuch einer der größten Moscheen Indiens, Taj-ul Masjid. *BHOJPUR* wurde vom König von Dhar, Raja Bhoij (1010-1053) gegründet, und ist durch den großartigen Shiva-Tempel bekannt. 220 km.

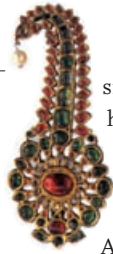
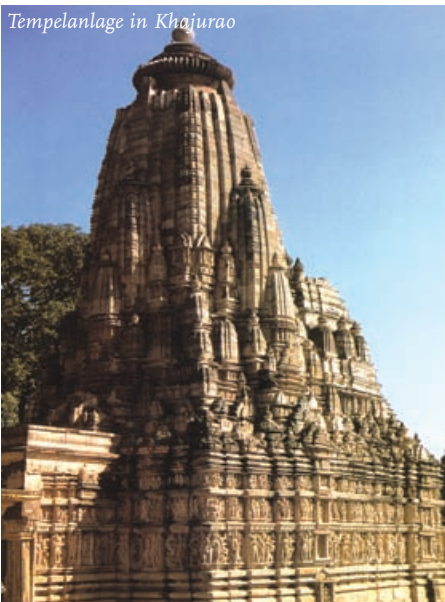
● **9. Tag: Bhopal–Orchha.**

Stadtrundfahrt in *BHOPAL*. Die Altstadt mit ihren überfüllten Märkten verfügt über alte Moscheen und Paläste der früheren afghanischen Herrscher. Die Taj-ul-Masjid Moschee ist eine der größten Moscheen Indiens, auf den Fundamenten eines Hindutempels steht die Freitagsmoschee Jami Masjid. Eine wunderbare Aussicht auf die Stadt hat man vom Vishnutempel der Birla-Stiftung. Das Bharat Bhavan Kulturzentrum besitzt eine Sammlung von Kunstwerken der Stammbevölkerung. Bahnfahrt nach Jhansi, Transfer nach Orchha. Hotel Amar Mahal***+.

● **10. Tag: Orchha–Kharuajo.**

Besichtigung von *ORCHHA*, ein beschaulicher Ort des ursprünglichsten Indiens. Sie sehen die im 17. Jh. entstandene Palastanlage eines lokalen Herrschers mit vielen Türmchen, Balkonen und Domen. Sehenswert sind die am Fluss gelegenen Grabmäler der Bundela-Herrscher. Fahrt nach Khajuraho. Die Tempelanlagen von *KHAJURAO* gehören zu den Höhepunkten jeder Indienreise;

Tempelanlage in Khajurao



sie stehen in ihrer Bedeutung gleich hinter dem Taj Mahal. Die Tempel sind ausgezeichnete Beispiele für die indoarische Architektur, alles Meisterwerke der Steinmetzkunst. Besuch des Archäologischen Museums. Hotel Ramada****. 180 km.

● **11. Tag: Khajurao–Agra.**

Busfahrt in die ehemalige Hauptstadt der Scinida-Dynastie, *GWALIOR*. Innerhalb der Festungsmauern liegen auf einem Felsplateau sechs Paläste, Hindutempel und ein Sikhtempel. Der Jai Vilas Palast verfügt über den größten Kronleuchter der Welt. Bahnfahrt I. Klasse nach Agra. Die verlassene Kaiserstadt *FATEHPUR SIKRI* aus dem 16. Jh. ist die imposanteste Hinterlassenschaft des Mogulreiches. Kaum fertiggestellt, wurde der Palast jedoch nie benützt infolge von Wassermangel. Kaiser Akbar verlegte den Regierungssitz nach Lahore in Pakistan und zog sich selbst nach Agra zurück. 80 km.



Tor zum großen Stupa von Sanchi

● **12. Tag: Agra.**

AGRA besitzt das berühmte Taj Mahal, die bedeutendste Bauschöpfung aus der Mogulzeit des Shah Jahans, geplant als Grabmal für seine Lieblingsfrau Mumtaz Mahal (Perle des Palastes). Eng in Beziehung zu diesem prächtigen Gebäude steht das Fort von Agra. Sie sehen in diesem Areal verschiedene Paläste und die Perlenmoschee aus Marmor. Das Grabmal Itmad ud Daulah aus der Mogulzeit, das die Kaiserin Nur Jahan in den Jahren 1622-1628 errichten ließ, besitzt an der Aussenfassade feine Pietradura-Arbeiten. Das berühmte Grabmal Akbars liegt in *SIKANDRA*. Der Bau wirkt durch die buddhistischen, hinduistischen und islamischen Elemente sehr ungewöhnlich. Hotel Jaypee Palace****.



Dehli: Grabmal des Humayun

● **13. Tag: Agra–Dehli.**

Bahnfahrt nach *DELHI*. Die Sammlung des Nationalmuseums gibt einen Überblick über die jahrtausende alte Kultur Indiens. Es enthält Bronzefiguren, Terrakotta- und Holzkulpturen aus 2./3. vJh., Miniaturen, Wandgemälde, etc. 300 km. Hotel Svelte****+.

● **14. Tag: Delhi.**

ALT-DELHI war zwischen dem 12. und 19. Jh. die Hauptstadt des damals moslemischen Indiens. Wir besuchen das Rote Fort mit der Perlenmoschee und die exquisite Audienzhalle, die Jama Masjid Moschee (Freitagsmoschee) mit der Marmorkuppel und den Minaretten, die Ashoka-Säule und Raj Ghat, wo Gandhi eingäschert wurde. *NEU-DELHI* wurde von den Briten als Hauptstadt Indiens ausgewählt und großzügig ausgebaut. Folgende Sehenswürdigkeiten werden besichtigt: die Verwaltungsgebäude auf der Hauptavenue, das India Gate, Humayuns Grabmal, das Fort Purana Qila, die Eisere Säule aus der Gutpa-Periode, das Qutb Minar Komplex - das älteste Bauwerk der muslimischen Herrscher in Delhi. Abendessen in einem Hotel.

● **15. Tag: Delhi–Wien.**

01.50-06.00 Uhr Rückflug Delhi–Wien.

15 Tage Flug/Bahn/Bus, Halbpension

Termin: Sa 20. 03. - Sa 03. 04. 2010
Sa 27. 11. - Sa 11. 12. 2010

Pauschalpreis: € 2.890
Einbettzimmer € 690

Leistungen: Flüge mit Austrian und Indian Airlines inkl. aller Gebühren, 1. Klasse Bahnfahrten, Rundreise in landesüblichen Bussen mit Klimaanlage, ****Hotels**** wie angegeben, Halbpension, alle Besichtigungen inkl. Eintrittsgebühren, Polyglott-Reiseführer, qualifizierte Reiseführung.

Hinweis: Visum erforderlich, siehe S. 127

Teilnehmerzahl: min. 10/max. 20 Personen